



3 | 2019

RUND BRIEF

Informationen zum Fairen Handel
für Nord-West-Niedersachsen



FOTO: pixabay

Themen dieser Nummer:

⊕ IM GESPRÄCH MIT...

Marita Thöle zum Klimastreik am 20.09.

⊕ AKTIV VOR ORT

Faire Woche 2019 in und um Osnabrück

⊕ AKTUELLES AUS DEM FAIREN HANDEL

Breites Bündnis fordert Lieferkettengesetz

Liebe Freundinnen und Freunde, Aktive und Interessierte!

Die ersten Aktionen zur laufenden bundesweiten Kampagne Faire Woche sind schon gelaufen, aber zahlreiche Gruppen haben noch mehr zu bieten: Informationen zu weiteren Veranstaltungen im Rahmen der Fairen Woche in unserer Region findet Ihr im Terminteil dieses Rundbrief. Alle Details findet Ihr auf unserer Homepage.

Denjenigen, die sich außerdem für Maßnahmen zum Klimaschutz einsetzen wollen, sei die Aktion "3. Globalen Klimastreik" auf dem Theatervorplatz im Osnabrück ans Herz gelegt. Mehr dazu in der Rubrik "Im Gespräch mit..."

Unter "Aktiv vor Ort" findet Ihr Informationen zur neuen Initiative für ein Lieferkettengesetz, das Unternehmen zu menschenrechtlicher Sorgfaltspflicht entlang der Wertschöpfungsketten verpflichten soll, für das Unterschriften gesammelt werden.

Last but not least danken wir Charline Barnes für ihre tatkräftige Unterstützung unserer Arbeit in den letzten 12 Monaten. Gleichzeitig heißen wir unsere neue FÖJlerin in der Süd Nord Beratung (VeB e.V.) ganz herzlich willkommen: Wir freuen uns auf ein Jahr mit der FÖJlerin Pauline von Höne, die Ihr sicherlich auf einer unserer nächsten Veranstaltungen kennenlernen werdet.

Herzliche Grüße senden Euch
Dirk Steinmeyer, Birte Horn und Pauline von Höne

Liebe Leser*innen,



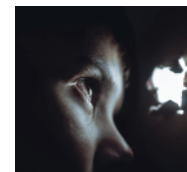
mein Name ist Pauline von Höne, ich bin 18 Jahre alt und habe mich zu einem FÖJ in der SüdNord-Beratung und im Weltladen entschieden, weil ich nach der Schule erst einmal genug von dem vielen Lernen hatte und gerne ein Jahr lang etwas vollkommen Anderes ausprobieren möchte. Die Umwelt und Umweltschutz lagen mir immer schon am Herzen, ebenso wie soziale Gerechtigkeit, und daher freue ich mich auf ein Jahr, in dem ich viel Neues lerne und mich für den Fairen Handel einsetze.

30 Jahre für den Fairen Handel



Seit 30 Jahren setzen sich der Weltladen Jever des Eine-Welt-Kreis der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Jever und auch der Weltladen Sögel des Vereins „Unsere Welt – Eine Welt Sögel“ nun schon mit viel Engagement, Kreativität und Herzblut für den Fairen Handel und mehr globale Gerechtigkeit ein. Wir gratulieren allen Aktiven herzlich und sagen: Weiter so!

Escaperooms zu Nachhaltigkeit und Klimaschutz



Mit den Escape Rooms "Auf Mikas Spuren" und "Act.Change.Escape the room." verspricht der VNB e.V. Jugendlichen ab 14 Jahren und Erwachsenen einen spielerischen Zugang zu den Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz, stößt Reflexionsprozesse an und verzichtet dabei auf den erhobenen Zeigefinger. Das Angebot richtet sich an Gruppen in Niedersachsen in einem Radius von ca. 100 km rund um Hannover. Das Spiel dauert jeweils ca. 60 Minuten Spielzeit, anschließend findet eine zwei- bis dreistündige Reflexion statt. Kosten nach Absprache. Mehr unter: www.vnb.de



...Marita Thöle, Vertreterin des Organisationsbündnisses der Aktion „Zusammen mit Fridays for Future auf die Straßen!“, die für den 20. September auf dem Theatervorplatz in Osnabrück zur Beteiligung am weltweiten Klimastreik aufrufen. Sie engagiert sich in der Bewegung der Osnabrücker „Omas gegen rechts“, die auch einen grundlegenden ökologischen Wandel fordern, damit ihre Kinder und Enkel eine lebenswerte Zukunft haben.

Frau Thöle, Ihr Bündnis ruft auf zur Beteiligung am weltweiten Klimastreik und unterstützt damit die Fridays-for-Future-Bewegung. Warum streiken Sie?

Wir fordern grundlegende Veränderungen in der Energie- und Verkehrspolitik, eine Agrarwende und eine nachhaltige Wirtschaftspolitik, die sorgsam mit den natürlichen Ressourcen umgeht. Viele der beteiligten Gruppen setzen sich seit Jahren für diese Ziele ein. Deshalb ist es für uns selbstverständlich, dem Aufruf



der Fridays for Future zu folgen und am 20. September gemeinsam mit ihnen zu demonstrieren. Wir werden sie auch bei ihren Aktionen während der „Klimawoche“ vom 20. bis 27. September unterstützen.

Also fordern Sie die Menschen auf, am 20.09. Schule und Arbeit ruhen zu lassen und auf die Straße zu gehen?

Seit Monaten streiken weltweit Kinder und Jugendliche freitags gegen den Klimawandel. Nur durch diesen Regelbruch, am Freitag nicht zur Schule zu gehen, erreichten sie die Aufmerksamkeit, die dem Problem gerecht wird. Wir Erwachsenen werden sie hierbei unterstützen, in dem wir uns am Streiktag freinehmen, Überstunden abfeiern oder eine lange Mittagspause einlegen, wie es auch Verdi-Chef Frank Bsirske empfohlen hat.

Was genau wird am 20.09. auf dem Theatervorplatz in Osnabrück passieren?

Ab 10 Uhr finden dort Workshops statt und es gibt Infostände der am Bündnis beteiligten Gruppen. Die Akteure werden Info-Material verteilen und das Gespräch mit Passanten suchen. Ab 13.30 Uhr findet dann die gemeinsame Demonstration statt, die um 15.00 Uhr mit der Übergabe einer Resolution an den Oberbürgermeister der Stadt Osnabrück endet.

3. Globaler Klimastreik - auch in Osnabrück
Freitag, 20.09. | 10:30 STREIK | 13:30 DEMO
Theatervorplatz Osnabrück

Die Klimastreiks der Fridays-for-Future-Kampagne laufen schon seit Monaten. Warum haben Sie nun den 20.09. für eine groß angelegte gemeinsame Aktion gewählt?

Am 20.09. stellt das „Klimakabinett“ der Bundesregierung seine Beschlüsse vor. Es ist zu befürchten, dass diese nur halbherzig ausfallen und nicht – wie von der FfF-Bewegung gefordert – eine Wende in der Energie-, Agrar- und Verkehrspolitik zum Ziel haben. Zudem haben die jungen Leute an die Erwachsenenwelt appelliert, sich ihren Protesten anzuschließen.

*Manche Menschen werfen den Klimaaktivist*innen Hysterie und Alarmismus vor. Was halten Sie diesen kritischen Stimmen entgegen?*

98 % der seriös arbeitenden Wissenschaftler gehen mittlerweile von einem menschengemachten Klimawandel aus. Wenn es nicht gelingt, die Erderwärmung auf 1,5 Grad zu begrenzen, droht eine Klimakatastrophe. Die Proteste haben nichts mit Hysterie und Alarmismus zu tun, im Gegenteil: Das Engagement bedeutet Zuversicht, die Katastrophe noch abwenden zu können.

Mit welchen konkreten Zielen gehen Sie auf die Straße und an wen richten sich die?

Wir fordern einen grundlegenden Wandel in allen Politikbereichen, um die Klimakrise zu stoppen. Der Protest dient dem Ziel, die Regierung zum Handeln zu bewegen. Weltweit soll den Staats- und Regierungschefs, die in wenigen Tagen beim UN-Klimagipfel zusammenkommen, gezeigt werden: Wir lassen nicht zu, dass ihr unser aller Zukunft verheizt!

Vielen Dank für das Gespräch!

Nächstes Treffen des Unterstützerkreises "Zusammen mit Fridays for Future auf die Straßen!" am 9.10. | Thema: Bilanz der Aktionen zur "Klimawoche" und weitere Zusammenarbeit mit FfF | Mehr Infos über stefan.wilker@gmx.de



Wie kann man Kindern im Kindergartenalter komplexe globale Zusammenhänge verständlich machen ohne sie zu überfordern? Welche spielerischen Ansätze können den Kindern geboten werden, um einen „Blick über den Tellerrand“ zu ermöglichen -ohne erhobenen Zeigefinger? Welche Handlungsspielräume können Kindergartenkindern aufgewiesen werden, um sich jetzt schon für ein stärkeres Miteinander und für mehr Gerechtigkeit weltweit einzusetzen?

In Kooperation mit der Süd Nord Beratung (VeB e.V.) wird Jasmin Geisler, Projektleiterin des Projekts FaireKITA beim Informationszentrum 3. Welt Dortmund e.V., KiTa-Mitarbeiter*innen in einer **Fortbildung am 23.10.2019 von 9:30 - 16:30 im Gemeindehaus der ev. reformierten Kirche Osnabrück** Methoden für das Globale Lernen im frühkindlichen Bereich vorstellen. Methoden und Materialien zu Bildungseinheiten zum Thema Textil, Banane und Kakao werden präsentiert und ausprobiert. Grundlage hierfür bilden die von der Projektstelle zusammengestellten Bildungspakete „Die Reise eines T-Shirts“, „Alles Banane?!“ und „Wächst Schokolade auf Bäumen?“. Für spätere Einsätze in der Praxis sind die Bildungspakete kostenlos bei der Süd Nord Beratung (VeB e.V.) auszuleihen.

Anmeldung bis 07.10.2019 sowie weitere Informationen unter: info@suednordberatung.de

1. FaireKITA Niedersachsens: Globales Lernen im Familienzentrum Lintorf

Das Familienzentrum Lintorf in Bad Essen in Trägerschaft der Kinderland gGmbH begibt sich auf den Weg, fairen Handel, Globales Denken und Lernen, regionale und saisonale Produkte, sowie eine entsprechende Eltern- und Öffentlichkeitsarbeit in den Mittelpunkt ihrer Arbeit zu stellen. Themen wie Inklusion, Fairness, Umwelt- und Klimaschutz, Demokratie und Partizipation werden im KITA-Alltag verankert. Nächstenliebe, Wertschätzung, Empathie, Selbstvertrauen, Umweltbewusstsein, Verantwortung, Rücksichtnahme, Verzicht, Optimismus und Engagement sollen gefördert und vorgelebt werden. Dafür wird die Einrichtung in Kürze mit der Auszeichnung als "FaireKITA" anerkannt. Das Projekt FaireKITA wurde initiiert vom Netzwerk Faire Metropole Ruhr, getragen vom Informationszentrums 3. Welt Dortmund e.V.. In Niedersachsen findet das Projekt in Kooperation mit der Süd Nord Beratung (VeB e.V.) statt. Informationen zu Projekt und Auszeichnung unter: www.faire-kita-nrw.de



1:0 für den Fairen Handel in Osnabrück

Mit einem Stationenlauf für Jung und Alt unter dem Motto „Fair ist mehr!“ beteiligten sich zahlreiche Osnabrücker am vergangenen Samstag an der bundesweiten Fairen Woche. Eingeladen hatten neben der Süd Nord Beratung (VeB e.V.) das Graf-Stauffenberg-Gymnasium als Fairtrade-School, das Aktionszentrum 3. Welt e.V. (A3W), der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) Diözesanverband Osnabrück, Faire Gemeinden und Fairtrade-Town Osnabrück.

Während die jüngeren Besucher ihre Schießkünste mit fair gehandelten Fußballen an einer Torwand ausprobierten und knifflige Rätsel lösten, informierten sich die Älteren über Lebens- und Arbeitsbedingungen der Produzenten in Entwicklungsländern. Im Mittelpunkt stand dabei die Situation von Frauen. „Nach Schätzungen der Vereinten Nationen könnte die Zahl der hungerleidenden Menschen um 150 Millionen reduziert werden, wenn Frauen im Agrarsektor die gleichen Rechte wie Männer hätten.“, erklärt Dirk Steinmeyer von der Süd Nord Beratung (VeB e.V.), der an seiner Station fair gehandelten Kaffee der honduranischen Frauenkooperative APROLMA vorstellte.



„Klar, dass wir als Fairtrade-Town Osnabrück die Faire Woche mit ihrem diesjährigen Thema ‚Gleiche Chancen durch Fairen Handel‘ unterstützen.“, erklärt Rainer Kasch, Vertreter der Stadt Osnabrück in der Steuerungsgruppe Fairtrade-Town, und erinnert: „Seit 2010 setzt sich Osnabrück nun schon als ‚Fairtrade-Town‘ für gerechtere Handelsbedingungen und bessere Produktionsbedingungen ein. Der Faire Handel bietet da einen guten Ansatz.“

Noch bis zum 27. September finden deutschlandweit Aktionen rund um den Fairen Handel statt. Auch in und um Osnabrück finden noch Veranstaltungen im Rahmen der Fairen Woche statt. Infos unter www.suednordberatung.de und www.faire-gemeinde.de.

Crowdfunding für eine lebenswerte Zukunft

Mit Crowdfunding Gutes bewegen. - Das Würzburger Zukunftshaus macht's vor: Aus der Überzeugung heraus, dass nur starke Netzwerke die notwendige „sozial-ökologische Transformation“ schaffen werden, hat sich im März der Verein Zukunftshaus in Würzburg gegründet. Initiator ist Matthias Pieper, den viele Weltläden durch seine Arbeit als ehemaliger Vorsitzender des FAIR BAND und Mitinhaber von mariposa fair trade kennen. Die Idee hinter dem Zukunftshaus: Nachhaltigen Konsum alltagstauglich machen durch die Bündelung von Leihen, Kaufen, Tauschen und Reparieren an einem Ort. Schritt für Schritt wird die Idee in die Tat umgesetzt. Dieser Weg wird als offener Plan allen Interessierten zur Verfügung gestellt werden.

Hilft mit, dass zusammenkommt, was schon lange zusammengehört und profitiert von den gemachten Erfahrungen. Am 02.07. wurde eine Crowdfunding-Kampagne auf ecocrowd.de gestartet: <https://www.ecocrowd.de/projekte/zukunftshaus/> Weitere Infos unter: www.zukunftshaus-wuerzburg.de

Quelle: Zukunftshaus Würzburg

AKTUELLES AUS DEM FAIREN HANDEL

Ausführlichere Informationen auf www.suednordberatung.de



Gegen Gewinne ohne Gewissen: Breites Bündnis fordert Lieferkettengesetz

Die Bundesregierung muss deutsche Unternehmen gesetzlich zur weltweiten Einhaltung von Menschenrechten und Umweltstandards verpflichten. Das fordert ein breites Bündnis aus 64 zivilgesellschaftlichen Organisationen anlässlich des siebten Jahrestages der verheerenden Brandkatastrophe in der Textilfabrik Ali Enterprises in Pakistan.

Die am 10. September in Berlin vorgestellte „Initiative Lieferkettengesetz“ eint Gewerkschaften, Umwelt-, Menschenrechts- und Entwicklungsorganisationen, Vertreter des fairen Handels sowie kirchliche Organisationen. Zum Auftakt der Kampagne erinnert die Initiative heute mit einer Aktion vor dem Reichstag an die Toten, die bei verschiedenen Unglücken bei Zulieferern deutscher Unternehmen ums Leben gekommen sind.

In einer Petition fordert das Bündnis von Bundeskanzlerin Angela Merkel, bis 2020 ein Lieferkettengesetz auf den Weg zu bringen. Mit einem solchen Gesetz müssten Unternehmen geeignete Maßnahmen ergreifen, um Menschenrechtsverletzungen und Umweltzerstörungen in ihrem Geschäftsbereich zu vermeiden. Bei Schäden an Menschen

und Umwelt könnten Unternehmen haftbar gemacht werden. Mehr Infos unter: www.lieferkettengesetz.de

Quelle: Initiative Lieferkettengesetz



Fairer Handel immer gefragter

Laut einer Pressemitteilung des Forums Fairer Handel e.V. gaben Verbraucher*innen in Deutschland im Geschäftsjahr 2018 1,7 Milliarden Euro für Produkte aus Fairem Handel aus. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einem Zuwachs von 15 Prozent. Innerhalb der letzten fünf Jahre hat sich der Umsatz im Fairen Handel mehr als verdoppelt. „Diese positive Entwicklung darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass weiterhin geschätzte 99 Prozent des Handels nicht fair sind. Dieser geht noch viel zu häufig zu Lasten von Mensch und Umwelt“, erklärt Manuel Blendin, Geschäftsführer des Forums Fairer Handel. Das betrifft insbesondere Kleinbäuer*innen und deren Familien im Globalen Süden, aber auch die bäuerliche Landwirtschaft in Deutschland und Europa.

Quelle: www.forum-fairer-handel.de

Faire Finanzgeschäfte

Unter www.fairfinanceguide.de können sich Verbraucher*innen darüber informieren, ob ihre Bank Nachhaltigkeitskriterien standhält oder ob Bankgeschäfte zulasten von Mensch und Umwelt gehen.



Jutta Kister: Von Wachstum und Werten: Globale Wertschöpfungsketten im Fairen Handel



In dem im April erschienenen Buch untersucht Jutta Kister die globalen Wertschöpfungsketten im Fairen Handel und leistet damit einen Beitrag zum Verständnis seiner aktuellen Funktionsweise. Dabei geht sie auch der Frage nach, inwiefern der Faire Handel angesichts enormer Wachstumsraten seine hohen Standards halten kann. Sie beleuchtet Probleme und bietet gleichzeitig Ideen für eine Optimierung.

Hahn & Herrmann: Fair einkaufen - aber wie?



Das im August erschienene Buch bietet Verbraucher*innen umfangreiche Hintergrundinformationen zum Fairen Handel, auch in den Bereichen Mode, Geldanlagen, Faire Elektronik und Faires Reisen. Es dient außerdem als praktische Orientierungshilfe für bewussten Konsum mit konkreten Einkaufstipps zu fair gehandelten Produkten und relevanten Adressen, Links, und Informationen zu Akteuren im Bereich des Fairen Handels.

Christliche Initiative Romero (CIR): presente 2019-2: Schluss mit Freiwilligkeit



Diese Ausgabe der presente enthält eine kritische Auseinandersetzung mit dem Thema Unternehmensverantwortung und CIR's Reaktion auf den Entwurf des Gesetzes für faire Wertschöpfungsketten. Mehr Informationen unter: www.ci-romero.de



Weitere Termine und Details findet Ihr auf unserer Website www.suednordberatung.de/termine

17. - 21. und 24. - 28. SEPTEMBER

NORDHORN
Ausstellung "Fairer Handel der Weltläden"
Veranstalter: Arbeitskreis Eine Welt e.V.



13. - 26. SEPTEMBER

BAD BENTHEIM
Ausstellung FAIR FLOWERS
Veranstalter: Fairtrade-Town Nordhorn

18. - 20. SEPTEMBER

KÖLN
Fair begegnen – Fair gestalten. Kongress der Ideen und Taten
Veranstalter: Servicestelle Kommunen in der Einen Welt von Engagement Global:

19. SEPTEMBER

OSNABRÜCK
Aus Alt wird Neu – Verwandlung alter Schirme in kreative Taschen
Veranstalter: Ev.-Ref. Gemeinde Osnabrück

20. SEPTEMBER

OSNABRÜCK
3. Globaler Klimastreik - auch in Osnabrück
Veranstalter: Bündnis "Zusammen mit Fridays for Future auf die Straßen"

21. SEPTEMBER

NORDHORN
Infostand und Kund*innenbefragung zu "Nordhorn ist Fair!"
Veranstalter: Steuerungsgruppe der Nordhorner Fairtrade-Town

21. SEPTEMBER

OSNABRÜCK
Nähworkshop mit Kaffeeverkostung
Veranstalter: Kirchengemeinde Liebfrauen

22. SEPTEMBER

AURICH
Faires Frühstück mit Jazz und Informationen
Veranstalter: Steuerungsgruppe Fairtrade Stadt Aurich

26. SEPTEMBER

KLOSTER FRENSWEGEN
Kritischer Konsum - Welche Macht habe ich beim Einkauf?
Veranstalter: Kloster Frenswegen

25.- 27. OKTOBER

ERFURT
Mit Bildung mehr erreichen! Intensivkurs (Modul 3)
Veranstalter: Weltladen-Akademie

27. SEPTEMBER

OSNABÜCK
Faires Teekonzert
Veranstalter: Kirchengemeinde St. Katharinen

27. - 28. SEPTEMBER

MÜNSTER
„Diese Wirtschaft tötet?“
Veranstalter: Franz-Hitze-Haus, Oikocredit, Westdeutscher Förderkreis in Koop. mit der Stadt Münster

23. OKTOBER

OSNABRÜCK
Alles Banane?! - Methoden für das Globale Lernen in KiTas
Veranstalter: Projekt FaireKITA NRW in Koop. mit Süd Nord Beratung (VeB e.V.)

FÖRDERER

ENGAGEMENT GLOBAL

i. A. des



Für den Inhalt dieser Publikation ist allein der durchführende Träger verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt der Förderer wieder.

IMPRESSUM

VISDP
Dirk Steinmeyer
Birte Horn
Süd Nord Beratung

Kleine Domsfreiheit 23
49074 Osnabrück
Fon 0541.318820
www.suednordberatung.de
info@suednordberatung.de

GESTALTUNGSKONZEPT
Max Ciolek
kultur 3 GRAFIK | FOTOGRAFIE |
BERATUNG
www.kulturhochdrei.de